



domino Rundbrief

Mai 2024

Liebe **domino** Freunde,

*...aufgrund der ungewöhnlichen Hitzewelle bleiben alle Schulen im Land für 1 Woche geschlossen. Das war die Nachricht vom Kultusministerium Bangladesch. Genau an diesem Tag sind wir, Gertrud Stadler (Vorstandsmitglied), Fritz und Elfriede Schuler, angekommen, um unsere 4 **domino** Schulen zu besuchen. Da heißt es flexibel zu sein und das Programm an die Hitze von bis zu 43°C anzupassen. Es war gut, dass wir 3 Wochen vor Ort waren und trotz solcher körperlichen Herausforderungen alles erledigen konnten.*

Treffen mit den Lehrern

An allen Schulen war dies ein wesentlicher Teil unseres Besuchs. Die Berichte aus dem Schulalltag im vergangenen Jahr, Überlegungen und Ideen für die Zukunft und der Austausch über Probleme waren offen und ermutigend. Es zeigt, dass die Schulleiter und Lehrer Verantwortung übernommen haben und wir unterstützend begleiten dürfen.

Charakter first

Ein Grundpfeiler an den **domino** Schulen ist die Vermittlung von den Werten Jesu wie Fürsorge für den Nächsten, Respekt gegenüber jedermann, finanzielle Transparenz usw. Jeden Monat wird eine Charaktereigenschaft unterrichtet und in den nächsten Wochen gemeinsam mit den Schülern erarbeitet, wie das in der Schule, in der Familie und in der Gesellschaft praktisch umgesetzt werden kann. Lehrer und Eltern haben berichtet, wie das ihr Leben und ihr Umfeld positiv verändert und prägt.



Neue Schüler und Begegnungen

An allen **domino** Schulen sind die Schülerzahlen angestiegen. Auch während unserer Zeit kamen immer wieder Eltern, die ihre Kinder anmelden wollten, obwohl das Schuljahr bereits im Januar angefangen hatte. Die meisten dieser Kinder, die im laufenden Schuljahr kommen, waren vorher in einer religiösen Schule und haben den Druck und die teilweise harten Bestrafungen nicht mehr ertragen.

Auch ein Vater eines **domino** Schulmädchens, der selbst Schulleiter einer staatlichen Schule ist und dessen Frau ebenfalls Lehrerin an einer staatlichen Schule ist, wollte uns treffen. Als wir ihn fragten, warum seine Tochter zur **domino** Schule und nicht an eine staatliche Schule geht, hat er uns erklärt: *„Die **domino** Schule ist die beste in der ganzen Gegend – alle meine Kinder sollen in die beste Schule gehen! Der Unterricht ist besser, die Lehrer sind freundlicher, die Sport- und Spielgeräte sind vorbildlich. In ca. eineinhalb Jahren kommen meine Zwillinge in die Schule, und auch sie werden in eine **domino** Schule gehen“.*



Das war sehr ermutigend für uns! Er wechselt im Herbst ins Schulamt. Da wir immer auch einen Besuch im Schulamt machen, werden wir ihn dort im nächsten Jahr treffen. Der Kontakt zu den Behörden ist uns sehr wichtig, und bis jetzt haben wir überall offene Türen. Das ist ein Geschenk und nicht selbstverständlich.

Von Tasmiya (2. Von links), einer 10-jährigen Schülerin, haben die Eltern berichtet, dass sie zuhause nur noch Stress hatten, weil ihre Tochter zurück an die **domino** Schule wollte. Freudestrahlend erzählte dann Tasmiya im Beisein ihrer Eltern, dass sie „gesiegt“ hat.



Brücke zur Schule

Die Fußgänger- und Fahrradbrücke wurde kurz vor unserem Besuch fertiggestellt und wurde eingeweiht. Für die Finanzierung sind einige Spenden eingegangen. **DANKE!** Vor Ort hat die Gemeindeverwaltung die Löhne der Arbeiter übernommen. Die Bambusstangen wurden teilweise von den Anwohnern gespendet oder zum halben Preis verkauft. Die restlichen Kosten hat **domino** übernommen. Vom 1. Tag an wurde die Brücke von den Dorfbewohnern rege genutzt.

Rahul kommt mit dem Fahrrad zur Schule und ist glücklich, dass er jetzt über die Brücke kommen kann. Dadurch hat sich sein Schulweg von 10 Km auf 4 Km reduziert.

Fußballspiel

Wie im vergangenen Jahr haben *Jonas* und *Liam* aus Südbaden wieder Lavendel gesammelt, getrocknet, Säckchen genäht und verkauft. Den Erlös haben sie an **domino** gespendet und so konnten für alle Schulen 2 neue Fußbälle und 2 Bälle für die Mädchen gekauft werden. Die Begeisterung war riesig. Und das Geld hat sogar noch gereicht, um an einer Schule Tore zu bauen. Zur Einweihung gab es mit einer benachbarten Schule gleich ein Turnier, bei dem die **domino** Schüler 6:2 gewonnen haben. Sie hatten vorher noch fleißig geübt. Übrigens, die Jungs spielen barfuß und haben einen richtig guten Schuss.



Wir können nur darüber staunen, was Gott in den vergangenen Jahren geschenkt hat, für seine Bewahrung im Schulalltag, die offenen Türen bei Behörden und in der Bevölkerung und dass die **domino** Schulen eine Atmosphäre des Vertrauens und der Freude ausstrahlen, in der sich Jung und Alt wohlfühlen.

Viele Eltern und Lehrer haben uns gebeten, ihre Dankbarkeit an euch in Deutschland weiterzugeben. Durch eure Unterstützung und Gebete haben viele Familien in Bangladesch eine Perspektive für die Zukunft bekommen. **Herzlichen Dank!!!**

Mit herzlichen Grüßen verbunden

Elfriede Schuler

